

Notenberechnung mit Excel

Beitrag von „alias“ vom 25. November 2020 22:02

[Zitat von s3g4](#)

Das sieht für mich aber nicht flexibler, sondern unübersichtlich aus. Es ist ja im Prinzip eine sehr triviale Zuordnung, in die der Prozentsatz der erreichten Punkte eingeht und hinten eine entsprechende Note raus kommt. Dazu braucht es nicht mehrere Tabellen. Aber wie bereits gesagt: jeder macht so wie es in seinen workflow am besten rein passt.

Gerade durch die triviale Zuordnung ist das flexibel 😊

Da können die Notenstufen den Prozenträngen kleinschrittig angepasst werden. Die Notenskala lässt sich auch spreizen.

Bevor hier ein Aufschrei losbricht: Es gibt nicht nur streng lineare Zuordnungen oder die Gauß'sche Glocke.

Solange alle Schüler dem gleichen Maßstab unterliegen, ist - zumindest in Ba-Wü - alles gut.

In Abschlussprüfungen muss es jedoch die streng lineare Punkte-Noten-Zuordnung sein. (Die ich auch bevorzuge)

Ich habe hier mehrere Tabellen verwendet, weil ich für Vokabeltests eine andere Tabelle nutze als für Mathe-Klassenarbeiten.

Bei Vokabeltests liegt die Mittellinie bei 4-, in Mathe bei 3/4

[Kiggie](#): In Ba-Wü gibt es in Halbjahreszeugnissen (und Klassenarbeiten) der Allgemeinbildenden Schulen Tendenznoten. 2+, 2, 2-, 2/3, 3+, 3 ...

In der gymnasialen Oberstufe das 15-Punkte-System.

BTW: Die Tendenznoten entsprechen prinzipiell einem 20-Punkte-System.